N I E D E R S C H R I F T

Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Technische Dienste

Sitzungstermin:	Dienstag, 15.02.2011
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

Herr Stv. Marc Schlösser - SPD-Fraktion
Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch - SPD-Fraktion
Herr Stv. Franz-Josef Altdorf - SPD-Fraktion
Herr Stv. Wilfried Maul - CDU-Fraktion
Herr Stv. Frank Breuer - ABU-Fraktion
Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich - GRÜNE-Fraktion
Herr Markus Höring - FDP
Herr Stv. Heinrich Liska - FDP-Fraktion
Herr Stv. Dietmar Brühl - FWA-Fraktion
Herr Stv. Wolfgang Lüsgens - REP-Fraktion
Herr Stv. Metin Sak - Fraktionsloses Ratsmitglied

Abwesend waren:

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
   Vorlage: 2011/0975

2. Fragestunde für Einwohner
   Vorlage: 2011/0976

3. Bericht der Betriebsleitung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse und der noch nicht ausgeführten Beschlüsse aus den vorangegangenen Sitzungen
   Vorlage: 2011/0977

4. Wirtschaftsplan 2011 mit Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2014 für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf
   Vorlage: 2011/0978

5. Aufstellung von Laubsammelkisten im Stadtgebiet
   hier: Erfahrungsbericht
   Vorlage: 2011/0979

6. Glascontainerstandort
   Vorlage: 2011/0980

7. Stand der Baumaßnahmen
   Vorlage: 2011/0981

8. Kanalsanierungsstrategie Schaufenberg
   hier: Vorstellung durch das Ing. Büro
   Vorlage: 2011/0993

9. Anfragen und Mitteilungen
   - Zwischenbericht Winterdienst -
   Vorlage: 2011/0982

P r o t o k o l l:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung
Vorlage: 2011/0975

Der Vorsitzende, Herr Steinbusch, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt zunächst die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er begrüßt alle Mitglieder des Ausschusses, die Zuhörer, die Gäste, die Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie die Betriebsleitung und die Mitarbeiter des Eigenbetriebs Technische Dienste.

Er stellt fest, dass die Einladung einschließlich Erläuterungen zur heutigen Sitzung allen Beteiligten form- und fristgerecht zugestellt wurde.

Entschuldigt fehlen Herr Fischer von der FWA-Fraktion und Herr Linkorn von der REP-Fraktion.

Es wird einstimmig beschlossen, dass TOP 6, Glascontainerstandort, von der Tagesordnung abgesetzt wird.

zu 2 Fragestunde für Einwohner
Vorlage: 2011/0976

Protokoll:
Herr Hellhammer, wohnhaft im Alten Römerweg 1b im Stadtteil Begau, teilt mit, dass er und weitere dortige Anwohner mit dem Gebührenbescheid für 2011 in Bezug auf den Winterdienst nicht zufrieden seien. Er bemängelt, dass ab 2011 im Alten Römerweg der Winterdienst aufgrund einer neuen Buslinie eingeführt worden sei und die Gebühren lediglich auf die direkten Anwohner umgelegt würden, obwohl auch die Anwohner der Nebenstraßen von der Schneeräumung entsprechend profitieren. Man müsse nun wesentlich häufiger den Bürgersteig räumen, da das Räumfahrzeug den Schnee wieder dorthin zurückschiebe.
Zum Thema „Gebührengerechtigkeit“ sei es nach seiner Meinung sinnvoller, alle Hauseigentümer im gesamten Stadtgebiet an den Kosten für den Winterdienst zu beteiligen, da jeder Einwohner die Straßen im gesamten Stadtgebiet nutzen könne.

Er merkt weiter an, dass der Räumdienst aus seiner Sicht nicht besonders professionell durchgeführt werde, es fehle offensichtlich an Personal und entsprechenden Gerätschaften. So sei es derzeit besser, öfter die Hilfe der Landwirte in Anspruch zu nehmen bei starkem Schneefall.

Weiterhin beschwert Herr Hellhammer sich im Hinblick auf die Abfallgebühren darüber, dass die Containergebühr prozentual mehr gesenkt wurde als die Gebühren für ein 80-Liter-Gefäß.

In Summe sei Eigentum in Alsdorf viel zu teuer geworden, merkt Herr Hellhammer abschließend an.

Herr Stv. Steinbusch erklärt, dass die Erhöhung der Gebühren durch den Rat beschlossen werden mussten, um die entstehenden Kosten für Salz, Personal usw. decken zu können. Weiterhin verweist er auf spätere Ausführungen der Verwaltung im Laufe der Sitzung zu diesem Thema.

Herr Hellhammer übergibt seine in einem Schreiben zusammengefassten Ausführungen der Verwaltung.

Die Verwaltung teilt mit, dass viele Bürger bereits auf sie zugekommen sei mit der Bitte und Empfehlung, nach Lösungen zu suchen, die Gebühren zur Kostendeckung gerechter verteilen zu können. Zu diesem Thema habe die Verwaltung bereits Überlegungen angestellt. U. a. bestehe eine Problematik darin, dass es im Gegensatz zu den Wintern 2009/2010 und 2010/2011 zuvor jahrelang milde Winter gegeben habe. Die Erwartungen an den Winterdienst seien aber nun auch viel höher geworden als beispielsweise noch im Jahr 2007. Überlegungen zur gerechteren Verteilung der Gebühren seien bereits mehrfach angesprochen worden, jedoch sei dies aufgrund der rechtlichen Grundlagen, an die die Kommunen nach aktueller Gesetzeslage gebunden sind, nicht möglich. Die Gebühren für Winterdienste sind auf die Anlieger umzulegen. Es werde jedoch weiter nach einer Lösung gesucht, wie man den Winterdienst ausdehnen könne, um die Gebühren auf mehrere Schultern zu verteilen, dies bedeute ggf. jedoch auch höhere Kosten u. a. durch personelle Neuaufstellung und maschinelle Aufrüstung im Bereich des ETD. Auch eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Landwirten sei Bestandteil dieser Überlegungen.

Herr Stv. Heidenreich merkt an, die Gebührengestaltung für Container oder Abfallbehälter sei durchaus eine Angelegenheit, die im Rat beraten und entschieden werden könne. Die Ausführungen des Herrn Hellhammer hierzu sollten durchaus in die Diskussionen des Rates einfließen.

Die Verwaltung verweist auf die erst Ende letzten Jahres im Rat verabschiedete Gebührensenkungen in diesem Bereich ab dem Jahr 2011.

Herr Stv. Liska bestätigt, wie Herr Hellhammer bereits ausführte, dass der Schneepflug den Schnee immer wieder zurück auf die Bürgersteige schiebe und regt an, dafür Lösungsmöglichkeiten zu finden, da viele Bürger verärgert seien, ihrer Räumpflicht dadurch häufiger nachkommen zu müssen.

Die Bürgerin Frau Melanie Juchem regt an, die Ampelschaltungen am Denkmalplatz zu ändern, da es nicht möglich sei, die Straßen innerhalb der jeweiligen Grünphase zu überqueren. Insbesondere treffe dies auf körperlich Behinderte (Rollstuhlfahrer) zu.

Die Verwaltung sichert die Weiterleitung dieser Anregung an das zuständige Fachgebiet zu.

Beschluss:
-entfällt-

Abstimmungsergebnis:
-entfällt-

---

zu 3 Bericht der Betriebsleitung über die Durchführung der in der letzten Sitzung

---

gefassten Beschlüsse und der noch nicht ausgeführten Beschlüsse aus den vorangegangenen Sitzungen
Vorlage: 2011/0977

Protokoll:
-entfällt-

Beschluss:
Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht der Betriebsleitung (siehe Anlage) über die Durchführung der in der letzten Sitzung des Betriebsausschusses am 01.12.2010 gefassten Beschlüsse zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
-einstimmig-

zu 4 Wirtschaftsplan 2011 mit Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2014 für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf
Vorlage: 2011/0978

Protokoll:
-entfällt-

Beschluss:
Der Betriebsausschuss fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt:

Der Rat der Stadt beschließt den Wirtschaftsplan 2011 und die Finanzplanung für die Jahre 2010 bis 2014 für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf.

Abstimmungsergebnis:
-einstimmig-

zu 5 Aufstellung von Laubsammelkisten im Stadtgebiet
hier: Erfahrungsbericht
Vorlage: 2011/0979

Protokoll:
Herr Stv. Maul teilt mit, dass sich die Anschaffung von Laubsammelkisten für ihn allein aufgrund des hohen Kostenfaktors kritisch darstelle. Es solle nach einer kostengünstigeren Lösung gesucht werden.

Herr Stv. Heidenreich schließt sich dieser Aussage an und regt an, bei der Lösungsfindung in Bezug auf die Zeiten der Grünschnittcontainer etwas mehr an die berufstätigen Mitbürger zu denken und diese entsprechend auszudehnen.

Beschluss:
Der Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der RegioEntsorgung AöR ein alternatives Konzept zur Erweiterung der Grünschnittsammlung im Stadtgebiet Alsdorf zu entwerfen und dieses dem Betriebsausschuss in seiner nächsten Sitzung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
-einstimmig-

zu 6 Glascontainerstandort

Vorlage: 2011/0980

Protokoll:
-entfällt-
Beschluss:
Vorlage wird abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:
-einstimmig-

zu 7 Stand der Baumaßnahmen
Vorlage: 2011/0981

Protokoll:
-entfällt-
Beschluss:
Der Betriebsausschuss nimmt den Zwischenstand über den Stand der Baumaßnahmen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
-einstimmig-

zu 8 Kanalsanierungsstrategie Schaufenberg
hier: Vorstellung durch das Ing. Büro
Vorlage: 2011/0993

Protokoll:
Vortrag durch Herrn Molitor vom Ingenieur Büro IWB.

Herr Stv. Brühl erkundigt sich, ob die vorgetragenen Zahlen bzw. Kosten durch die Verwaltung vorgegeben wurden.

Herr Molitor teilt mit, dass die Kostenermittlungen Teil der Planung seien. Die Grunddaten wie z. B. die Kanalnetzdaten seien durch die Verwaltung vorgegeben worden. Die festgestellten Schäden seien begutachtet und danach verschiedene Lösungen zu den festgestellten Einzelschäden entwickelt worden.

Herr Stv. Brühl bittet um Aufklärung, wie man zu den verschiedenen Schadensklassen gekommen sei.

Herrn Molitor erklärt dazu, dass es zwei verschiedene Systeme gebe. Zum einen von der DWA (Deutsche Vereinigung für Wasser und Abfall) und zum anderen ein System des Bundes, Arbeitshilfen Abwasser, welche auch beide angewandt wurden.

Herr Stv. Brühl fragt an, ob es nicht sinnvoller sei, die Kanäle mit starken Schäden direkt zu erneuern, anstatt diese vorab verbunden mit hohen Kosten zu sanieren.

Herr Molitor erklärt, dass dies nicht möglich sei, da die großen Schäden nicht in einem bestimmten Bereich liegen, sondern durch das ganze Kanalnetz verteilt aufgetreten seien und ein zeitgleicher Neubau des gesamten Kanalnetzes weder technisch noch wirtschaftlich möglich sei.

Die Verwaltung merkt an, dass durch eine Sanierung des gesamten Netzes mit Mehrkosten in Millionenhöhe zu rechnen sei, wodurch dann ein deutlicher Gebührenanstieg nicht zu vermeiden sei.

Herr Stv. Breuer bittet um Mitteilung wie hoch die möglichen Abweichungen von den zu ermittelnden Kosten sein können.

Herr Molitor teilt mit, dass er diesbezüglich keine genauen Zahlen habe. Aufgrund von Erfahrungswerten sei eine Abweichung von 20 – 40% als üblich zu nennen. Jedoch könne keine konkrete Aussage gemacht werden, da so viele Faktoren eine Rolle spielen, die nicht berechenbar sind wie z. B. die Inflationsrate in der Zukunft.

Die Verwaltung teilt mit, dass z. B. bei der Maßnahme in Neuweiler keine Mehrkosten entstanden seien.

Beschluss:
Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Technische Dienste der Stadt Alsdorf nimmt den Vortrag zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
-einstimmig-

---

zu 9 Anfragen und Mitteilungen
- Zwischenbericht Winterdienst -
Vorlage: 2011/0982

Protokoll:
Die Verwaltung teilt mit, dass im Jahr 2010 der Eigenbetrieb 4 Monate intensiv im Winterdienst tätig gewesen sei, vom 01.01.2010 bis 15.03.2010 und vom 24.11.2010 bis 31.12.2010. Dies zeige sich deutlich bei den geleisteten Personalstunden von rund 6000 Stunden, aber auch durch die rund 3700 Fahrzeugstunden und dem Streusalzverbrauch von circa 470 Tonnen. In 2010 seien über 1100 Überstunden durch die Mitarbeiter geleistet worden. Sowohl zu Beginn als auch zum Ende des Jahres traten wie bei den meisten Kommunen, erhebliche Probleme bei der Salzbeschaffung auf.
Die Straßenräumungen seien zu Beginn des Jahres noch durch den Eigenbetrieb zu bewältigen gewesen. Die Schneemassen Ende 2010 seien jedoch ohne die Hilfe der örtlichen Landwirte nicht mehr zu bewältigen gewesen. Für die kommenden Winter sei es nötig verschiedene Lösungsansätze und Konzepte zu entwickeln. Zusätzlich wolle man einen Flyer verfassen, der über Fragen und Pflichten des Bürgers zum Winterdienst aufkläre.

Im Bereich der Verkehrssicherungspflicht und Beseitigung der Schäden durch den strengen Winter seien die größten Schlaglöcher Mitte Januar bereits geschlossen und die gröbsten Schäden behoben worden. Man profitierte dabei von den in den letzten Jahren durchgeführten größeren Unterhaltungsmaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht. Deshalb brauchte man nicht zum letzten Mittel zu greifen und Straßen vorübergehend komplett sperren.

Die im Jahr 2010 beauftragten Maßnahmen Wardener Straße, Rathausstraße sowie Bürgersteigarbeiten in der Querstraße seien inzwischen fertiggestellt.

Kurzfristig werde nun eine Schulwegsicherung in der Quellenstraße entsprechend dem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung durchgeführt.

Im Schleibacher Weg werde eine Straßensanierungsmaßnahme durchgeführt; in Verbindung damit werden sechs Parkplätze im Bereich des Beckens Pirolweg hergestellt.

Im Algenweg werde ein 2. Bauabschnitt zwischen Bellis- und Dornbuschweg fertiggestellt.

Über alle weiteren Maßnahmen werde die Verwaltung in den nächsten Sitzungen berichten.

Beschluss:
-entfällt-

Abstimmungsergebnis:
-entfällt-